

Erfahrungen in der Tumorbehandlung bei Hund und Katze*



Eingesetzte Präparate (D,A,CH): Iscador® Qu (Eichenmistel), Iscador® M (Apfelbaummistel),
Iscador® P (Kiefernmistel)

Serienpackungen Serie 0 (=14 Amp.), Serie 1 (=14 Amp.) , Serie 2 (14 Amp.)

Behandlung: je Applikation eine Ampulle (1 ml) subcutan

Behandlungsschema: **Der Verbleib bei einer Serie oder die Erhöhung hängt von der Reaktion ab (s.u.)!**

	Montag	Mittwoch	Freitag
Serie 0 (2 Durchläufe)			
Woche 1	0.01 mg/ml	0.01 mg/ml	0.1 mg/ml
Woche 2	0.1 mg/ml	1 mg/ml	1 mg/ml
Woche 3	1 mg/ml	0.01 mg/ml	0.01 mg/ml
Woche 4	0.1 mg/ml	0.1 mg/ml	1 mg/ml
Woche 5	1 mg/ml	1 mg/ml	-
Eventuell 7 Tage Pause	Wirkungs-Check (siehe unten; ev. weiter Serie 0 oder Serie 1)		
Serie 1			
Woche 6	0.1 mg/ml	0.1 mg/ml	1 mg/ml
Woche 7	1 mg/ml	10 mg/ml	10 mg/ml
Woche 8	10 mg/ml	0.1 mg/ml	0.1 mg/ml
Woche 9	1.0 mg/ml	1.0 mg/ml	10 mg/ml
Woche 10	10 mg/ml	10 mg/ml	-
Eventuell 7 Tage Pause	Wirkungs-Check (siehe unten; ev. weiter Serie 1 oder Serie 2)		
Serie 2			
Woche 11-15	1 mg/ml	1 mg/ml	10 mg/ml
	usw.		

Hinweise zum Vorgehen bei Patientenreaktionen innerhalb einer Serie

Die Einleitung der Behandlung erfolgt nach dem oben aufgeführten Schema. Falls im Rahmen der **Rezidivprophylaxe** innerhalb einer Serienstufe (0 oder 1) eine **Verbesserung des Allgemeinbefindens, eine Appetitsteigerung, mehr Spielfreude** oder Ähnliches beobachtet werden kann, oder eine leichte **Steigerung der Körpertemperatur** (über 39,0°C) bzw. eine **leichte Schwellung** an der Injektionsstelle zu sehen ist, **definieren wir diese Serie als optimale Therapiedosis** und setzen die Behandlung mit dieser Serie bei einem Behandlungsrhythmus von 1- 3 x wöchentlich je 1 Ampulle fort (keine höhere Serienstufe).

Hingegen wurde im Rahmen **der Therapie bei vorhandenem Tumor** trotz leichter Schwellung an der Injektionsstelle oder gesteigerter Aktivität eine **Dosissteigerung zur nächsten Serie** vorgenommen, falls nicht **extreme Müdigkeit** bis hin zur **Apathie** auftreten.

Falls **keinerlei Reaktion** innerhalb einer Serienstufe (0 oder 1) erfolgt, wird die Dosierung auf die nächste Serienstufe (1 oder 2) erhöht.

Sollte keinerlei Reaktionen auf die Misteltherapie in allen genannten Dosierungen (auch Serie 2) erfolgen, wird ein Wirtbaumwechsel (Wechsel des Präparates von Iscador® P auf Iscador® M oder Qu) empfohlen. Weiterhin könnte es sich bei diesen Patienten möglicherweise um solche handeln, die auf die Misteltherapie nicht reagieren. In diesen Fall sollte von einer Fortführung der Therapie abgesehen werden.

Bei **deutlichen Reaktionen wie zum Beispiel Müdigkeit bis hin zu Apathie oder starker Schwellung an der Injektionsstelle** sollte die Iscador®-Therapie grundsätzlich pausiert werden, bis sich der Zustand des Tieres wieder normalisiert hat. Danach die zuletzt verwendete Dosierung halbieren (mit halber Ampulle fortfahren) oder die gleiche Serie erneut starten.

**Die hier dargestellten Inhalte beziehen sich auf Erfahrungen der Viscum-Vet-Gruppe. Sie sind nicht als Behandlungsempfehlung im Sinne einer Anwenderinformation zu sehen. Beachten Sie, dass die eingesetzten Präparate nicht für den Veterinärbereich zugelassen sind und daher vom Tierarzt umgewidmet werden müssen. Reichen Sie diesen Erfahrungsbericht daher nicht an Tierbesitzer weiter.*